## Bücherbesprechungen.

Vom hohen Feste der Freude ist in dem neuesten, im Umfang beträchtlich verstärkten Hefte der beliebten Familienzeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) ein breiter Raum gewährt. Echt weihnachtliches Gepräge trägt eine ganze Reihe der Abbildungen, von denen hier nur die großen doppelseitigen Kunstblätter angeführt seien: „Der Heilige Abend“ von Fritz von Uhde, „Selig seid ihr Armen“ von C. Frithjof Smith und „Weihnachtsstraße“ von G. Sh. Knowles, letzteres im Schmucke der Farbe. Mit besonderem Interesse wird Jeder, der den Seinen den Christbaum anzündet und darunter allerlei herrliche Sachen aufbaut, den von acht Abbildungen begleiteten Aufsatz über die Nürnberger Spielwaarenfabrikation lesen und launiges Behagen auch an der Plauderei: „In der Winterfrische“ finden, worin Rudolf Greinz humorvoll die Weihnachts- und Neujahrsgebräuche des Aelplervolkes schildert. Gern wird das musikfrohe Haus auch die Composition „Heilige Weihnacht“ von Josef Krug-Waldsee begrüßen. Neben den Abbildungen winterlichen Charakters sind im illustrativen Theile mannigfach die Actualitäten vertreten. Wir sehen noch eine Nachlese aus der Palästinafahrt des deutschen Kaiserpaares, das Stuttgarter Chrysanthemumfest mit dem württembergischen Königspaare im Vordergrunde, die neue Rheinbrücke bei Düsseldorf, das jüngst enthüllte Denkmal für den Großherzog Ludwig IV. von Hessen. Die Porträtgalerie berühmter oder hochgestellter Zeitgenossen ist vermehrt durch die Bildnisse der unlängst verstorbenen Prinzessin Katharina von Württemberg (Mutter des regierenden Königs) und ihrer fast gleichzeitig dahingeschiedenen Schwester, der Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar, ferner des neuen Obercommissars von Kreta, Prinzen Georg von Griechenland, des verewigten Dichters Conrad Ferdinand Meyer und des berühmten Münchener Gelehrten Max von Pettenkofer. Im erzählenden Theile reiht sich an den Schluß der feinsinnigen Erzählung „Ringende Seele“ von Bernhardine Schulze-Smidt die von Humor erfüllte Novelle „Spätroth“ von G. von Berlepsch, eine gemüthliche Weihnachtsgeschichte von Regine Busch und eine packende Novelle aus dem Volksleben von L. Westkirch, betitelt „Das geheime Mal“.

* * *

Das uns vorliegende 1. Heft des von Alexander Waldow in Leipzig begründeten Archivs für Buchdruckerkunst (Monatsschrift des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe in Leipzig) beginnt mit diesem Heft den 36. Jahrgang seines Bestehens; es zeichnet sich äußerlich wie inhaltlich durch eine selbst den höchsten Erwartungen entsprechende geschmackvolle Ausstattung aus. Einem neuen modern ausgeführten Umschlagtitel folgt ein Anschreiben des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe in Leipzig, welcher das „Archiv“ mit dem gegenwärtigen Hefte käuflich erworben hat, um dasselbe als seine Monatsschrift weiterzuführen. Die an der Spitze dieses Vereins stehenden, um das Buchgewerbe höchst verdienstvollen Männer, sowie die dem Archiv treu zur Seite stehenden Mitarbeiter geben eine Gewähr dafür, daß das „Archiv“ auch in Zukunft seine maßgebende Stellung unter den Fachblättern behalten wird. Der dem Heft beigegebene Titel zum Jahrgang 1899 wirkt trotz seines einfachen Satzes durch sein abgewogene Farbengebung äußerst decorativ. Weitere der dem Heft beigefügten zahlreichen Beilagen sind durchweg als gelungen zu bezeichnen und werden sicherlich dem Setzer wie auch dem Drucker als Muster dienen können. — Von dem textlichen Inhalt sei vor Allem ein Artikel „Die Schriftgießerei“ aus der Feder Hermann Smalian's erwähnt. Von besonderem Werth, namentlich für Zeitungsverleger, ist der folgende Artikel „Die Verantwortlichkeit des Redacteurs“, verfaßt von dem bewährten Mitarbeiter des Archivs Dr. jur. Karl Schäfer in München, dem weitere Artikel größeren oder kleineren Umfangs, unterbrochen durch Schriftgießerei-Neuheiten und Kunstblätter der angesehensten Firmen der graphischen Zweige, folgen. — Alles in Allem ist das Heft eine Musterleistung, durch welche die Treue der Abonnenten nur befestigt werden dürfte.

* * *

Vor uns liegt die erste Quartalsnummer des Daheim mit der ein neues Quartal beginnt. Sie bringt wieder viel Interessantes. In der Beilage „Aus der Zeit — für die Zeit“, dieser kleinen illustrirten Zeitung, die ganz den Tagesereignissen gewidmet ist, erhalten wir das Portrait der verstorbenen Mutter des Königs von Württemberg, der Prinzessin Katharine, sowie die Bildnisse der Mitglieder des neuen Reichstagspräsidiums, der Herren Graf von Ballestrem, von Frege und Schmidt; ferner die neulich auf der Potsdamer Brücke in Berlin aufgestellten und nun schon wieder von ihr entfernten Denkmäler von Karl Friedrich Gauß, Werner Siemens, Hermann Helmholtz und Wilhelm Roentgen. Man versteht es angesichts dieser Abbildungen vollkommen, daß diese Denkmäler nicht auf eine der belebtesten Brücken Berlins gehörten. Auch die anderen Beilagen der Nummer, das „Frauen-Daheim“, „Der Hausgarten“, das „Sammler-Daheim“, das „Kinder-Daheim“ und die „Hausmusik“ enthalten wieder viel Zeitgemäßes und bezeugen, daß die Fachredacteure, die ihnen vorstehen, das Interesse der Leser unausgesetzt im Auge behalten. Im Hauptblatt beginnt ein neuer Roman „Bergfriede“ von Friedrich Jacobsen, dem Verfasser der mit so großem Interesse gelesenen Romane: „Im Weltwinkel“, „Elfe“ u. s. w. Ferner wird der Roman von Hanns v. Zobeltitz: „Die Stärkere“ fortgesetzt. Das lebhafteste Interesse weiter Kreise wird der reich illustrirte Artikel: „In der Fahrradfabrik“ von Hanns von Spielberg erregen. Der Verfasser versteht es vortrefflich, die technischen Vorgänge, die hier geschildert werden, auch dem Laien verständlich zu machen. Th. H. Pantenius bespricht die „Gedanken und Erinnerungen“ des Fürsten Bismarck. Auch illustrativ ist die Nummer reich ausgestattet, denn im Daheim bringt ja nicht nur die Hauptnummer die bekannten schönen Holzschnitte nach den Bildern unserer ersten Meister, es gesellt sich vielmehr auch in allen Beilagen zum Worte erläuternd das Bild. Das Blatt sei unseren Lesern warm empfohlen.

* * *

Soeben erschien: Contra Bebel und Bleibtreu. Eine Schrift in Heeressachen für weitere Volkskreise von A. von Boguslawski, Generallieutenant z. D. Preis 75 H. Verlag von Alfred Schall, Hofbuchhändler, Berlin. — Im Winter 1897/98 veröffentlichte Herr August Bebel seine Schrift „Volkswehr, nicht stehendes Heer“. Im März 1898 erschien als Gegenschrift „Volksheer, nicht Volkswehr“ von A. von Boguslawski. Nun hat Herr Karl Bleibtreu sich berufen gefühlt, für Herrn Bebel in die Schranken zu treten mit einer in der Verlagsbuchhandlung von Dietz in Stuttgart erschienenen Schrift, die den eigenthümlichen Titel „Der Zar-Befreier“ führt, sich aber als eine Vertheidigung des von den Socialdemokraten geforderten Milizsystems charakterisirt, außerdem die unbegründetsten Angriffe gegen den General von Boguslawski und andere hohe Militairs richtet, auch über das Officiercorps der Gegenwart in unqualificirbarer Weise sich ergeht. A. von Boguslawski weist diese Angriffe, die sich nebenbei auch auf unsere Militair- und Civiljustiz erstrecken, nachdrücklich zurück und kennzeichnet zwar kurz, aber einschneidend die Tendenzen und die Kampfweise des Herrn Bleibtreu, welcher mit maßloser Einbildungskraft überall einen Mißbrauch seiner Ideen und Angriffe auf sich wittert, wo sie nicht vorhanden sind, geäußerte Meinungsverschiedenheiten aber als persönliche Verletzungen aufnimmt. Ebenso sind die im „Vorwärts“ veröffentlichten Angriffe Bebel's und seine erneuten Behauptungen über Entstehung des Krieges 1870/71 kurz und scharf beleuchtet. — Die Broschüre des als Militairschriftsteller bestens bekannten Generals ist für jeden Gebildeten hochinteressant geschrieben.

---

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) . . „ 1173.
Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: 2935. Königsplatz 7: 3575.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- G. L. Daube & Co., Petersstraße 34 (Drei Könige),
- Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.,
- Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
- Robert Braunes, Kleine Fleischergasse 13, ½ Et.,
- Eugen Fort, Nicolaistraße 51, I.,
- Bernhard Freyer, Fleischerplatz 5,
- Leipz. Annonc.-Exp. (H. G. Schulze), Naschmarkt 3, p.,
- Hermann Tittrich, Weststraße 82,
- Wilhelm Kietz, Parkstraße 32,
- Wolkmar Küster, Zeitzer Straße 35,
- B. Neumann & Co., Ranstädter Steinweg 29, II.,
- Otto Engelmann, Ranstädter Steinweg 1,
- H. Wingolstein, Markt 10 (Kaufhalle),

in Leipzig-Anger: C. C. Oehler, Bernhardstraße 29,
in Leipzig-Eutritzsch: Robert Altner, Delitzscher Straße 5,
in Leipzig-Gohlis: Robert Altner, Lindenthaler Straße 5,
in Leipzig-Gohlis: C. A. Klenzig, Böhmestr. 1, part.,
in Leipzig-Lindenau: Albert Lindner, Wettiner Straße 51,
in Leipzig-Neustadt: Schulz's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 8,
in Leipzig-Neustadt: A. Coffier, Eisenbahnstraße 31,
in Leipzig-Plagwitz: Georg Erdtmann, Zschoch. Str. 7 a,
in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Kohlgartenstr. 67, part.,
in Leipzig-Volkmarsdorf: G. A. Naumann, Conradstr. 55.

### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

| | |
|---|---|
| Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz. | Postamt Leipzig-Ang.-Crottendorf (Marienstraße 5). |
| Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz (Eingang: Grimmaischer Steinweg 1). | „ Leipzig-Connewitz (Eilenstraße 8). |
| Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.). | „ Leipzig-Eutritzsch (Markt 1). |
| Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe. | „ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße 14). |
| Postamt 3 (Hohe Straße 13). | „ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße 1). |
| Postamt 4 (Harkortstraße 3). | „ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 32). |
| Postamt 5 (Thomasgasse 4). | „ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße 51). |
| Postamt 6 (Weststraße 26). | „ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 25). |
| Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg 38). | „ Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße 2). |
| Postamt 8 (Ecke Göschenstraße und Täubchenweg). | „ Leipzig-Thonberg (Reitzenhain. Str. 70/72). |
| Postamt 9 (Börsengebäude, Tauchaer Straße 2/4). | „ Leipzig-Volkmarsdorf (Idastraße 36). |
| Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 5, 8). | |
| Postamt 11 (Dufourstraße 12/14). | |
| Postamt 12 (Südstraße 2b). | |
| Postamt 13 (Augustusplatz, Eingang Poststraße 2). | |
| Postamt 14 (Forststraße 15). | |

1) Sämmtliche Postanstalten, mit Ausnahme der Postämter 1, 10 und 13, sind zugleich Telegraphenanstalten.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei den Postämtern 10 und 13 findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum werden bei sämmtlichen Postämtern mit Ausnahme von Leipzig-Connewitz und Leipzig-Kleinzschocher abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Connewitz sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 12 Mittags und von 2 bis 7½ Nachmittags, bei dem Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7/8 früh bis 1 Nachm. und 3 bis 7 Nachm., Sonn- und Feiertags bei beiden Postämtern auf die Zeit von 7/8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 6 Nachm. festgesetzt. Außerdem findet bei sämmtlichen Postämtern in den Vororten an Sonn- und Feiertagen während der Zeit von 12 bis 1 Uhr Nachm., bei den Postämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Abends eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem Telegraphenamt (am Augustusplatz) werden ununterbrochen, auch in der Nachtzeit, Telegramme angenommen. Inwieweit bei den Postanstalten auch außerhalb der vorstehend angegebenen Dienstzeiten Telegramme eingeliefert werden können, ergiebt sich aus den bei den Verkehrsanstalten aushängenden Postberichten.
   Bei dem Postamt 13 (Augustusplatz, Eingang Poststraße) erfolgt an Sonn- und Feiertagen auch in der Zeit von 11 bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer und von 11½ bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Zeitungen.
4) Oeffentliche Fernsprechstellen bestehen bei dem Telegraphenamt (Zugang Grimmaischer Steinweg 1), im Erdgeschoß im Vorraum der Telegramm-Annahmestelle, bei dem Postamt 9 (Neue Börse), sowie bei den Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Neuschönefeld und Leipzig-Plagwitz. Dieselben sind im Sommer von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh ununterbrochen bis 10 Uhr Abends — die Fernsprechstelle bei dem Telegraphenamte durchweg von 7 Uhr früh bis 10 Uhr Abends — für den Sprechverkehr geöffnet.
   Nähere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-Einrichtungen in Leipzig und den Vororten enthält das im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection herausgegebene „Postbuch zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig“. Dasselbe ist bei sämmtlichen hiesigen Verkehrsanstalten, sowie durch die bestellenden Boten zum Preise von 60 ₰ zu beziehen.

**Auskunftsstelle der königlich sächsischen Staatseisenbahnen** in Leipzig (Grimmaische Straße 2, Auerbach's Hof) und die **Auskunftsstelle der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77, Creditanstalt, parterre im Laden), beide geöffnet an Wochentagen von 8 Uhr Vormittags ununterbrochen bis 6 Uhr Nachmittags, Sonn- u. Festtags 10—12 Uhr Vormittags, geben unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

**Fundbureau der königl. sächs. Staatseisenbahnen** (Linien Leipzig-Hof, Leipzig-Chemnitz und Leipzig-Meuselwitz) Bayerischer Platz Nr. 2, parterre (Bayerischer Bahnhof, Abgangsseite, 1. Gebäude) in der königl. Bahnhofs-Inspection.

**Haupt-Melde-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig**, Nicolaikirchhof 2, I. Stock, Zimmer 1. Meldestunden: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., Sonntags von 11 bis 12 Uhr Vorm. An den hohen Festtagen, sowie an den Geburtstagen Ihrer Majestäten des Kaisers und Königs bleibt das Hauptmeldeamt geschlossen.

**Handelskammer** Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech Nr. 506.

**Leipziger Börsenhalle** (Neue Börse, Eingang Blücherplatz). Lese-Institut und telegraphisches Correspondenzbureau (Filiale des Wolff'schen Telegraphenbureaus in Berlin). In- und ausländische Zeitungen und Journale. Politische und commerzielle Depeschen in reichster Anzahl.

**Auskunftsstelle für Wohnungs- und Geschäftsräume-Suchende: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein**, Ritterstr. 4, I.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Barkusky, Tauchaer Str. 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 37; Heinrich Unruh Nachf., Weststr. 38; Julius Hoffmann, Petersteinweg 8, Paul Köhl i. Fa. H. F. Abinus, Grimmaischer Steinweg 11.

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz**, Grenzstraße Nr. 3, garantirt von der Stadt Leipzig. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittags 1 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Eutritzsch** expedirt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von Vormittags 8—½1 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Gohlis** expedirt Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 8—½1 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Connewitz** expedirt Montags von Nachm. 3—6 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von Vorm. 9—1 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Plagwitz** expedirt jeden Wochentag Nachmittags von 2—5 Uhr.

**Sparcasse Leipzig-Lindenau** expedirt jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I**, Georgenhalle, 1. Etage, Eingang Ritterstraße Nr. 28 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II** in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 17 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III** in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV** in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

**Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V** in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

**Friedhofs-Expedition und Casse** für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof, Georgenhalle, 1. St. rechts (Eing. Ritterstr. 28). Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—½6 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

**Schlußzeit** für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

**Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung** (Stadthaus, Obstmarkt 3, 1. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

**Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9):** Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

**Holzspalterei-Werkstätte für Arbeitslose** liefert geh. kiefernes und buchenes Brennholz I. Qualität, reelles Maß. Hospitalstr. 9.

**Arbeitsnachweis der Königl. Sächsischen Militairvereine für entlassene Reservisten und ehemalige Militairs.** Centralstelle: Burgkeller-Etablissement, Reichsstraße Nr. 5, I. Jeden Wochentag Abends von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

**Herbergen zur Heimath I:** Ulrichsgasse 21, **II:** Gneisenaustr. 10 und **III.:** Täubchenweg 14. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Tasse Kaffee 5 ₰, Mittagessen 10 und 35 ₰.

**Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“)**, Löhrstraße 9. Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ¼10—¼12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

**Marienheim, Mädchenherberge der Inn. Mission mit Dienstvermittelung**, Lindenstr. 2, I. Kost u. Wohn. bl. 60 ₰, Nachtlager u. Frühkaffee 30 ₰. — Stellenvermittelung (9—12, 3—7 Uhr) für Herbergende kostenlos, für andere Mädchen nur 50 ₰ Schreibegebühr.

**Daheim für Arbeiterinnen**, Sophienstraße 28, I., wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Lehrlingsdaheim** (Gneisenaustr. 10, I.). Familienpens. f. unbeschölt. Lehrlinge jeden Berufs; freundl. Wohn., gute Kost, christl.-deutsches Familienleben, mon. 28 ℳ Ausk. u. Anmeld. b. Vorst. Krüger.

**Evangelischer Jünglingsverein I** (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

**Evangelischer Jünglingsverein II** (Lessingstr. 5, Pfarrhaussaal).

**Evangelischer Jünglingsverein der Thomasgemeinde:** Burgstraße Nr. 5, I.

**Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde:** Vereinslocal Emilienstraße 10.

**Evangelischer Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde:** Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).

**Evangelischer Jünglingsverein St. Andreas:** Martinstift, Arndtstraße 59.

**Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz**, Täubchenweg. Neue Herberge. Gartengebäude.

**Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein zu Leipzig-Oberreudnitz**, Josephinenstraße 35.

**Evangelischer Jünglingsverein der Kreuz-Parochie.** Vereinslocal: Alleestraße Nr. 8, Hof parterre.

**Evangelisch-lutherischer Jungfrauen-Verein der Kreuzparochie.** Versammlung jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Alleestr. 8, Hof p.

**Evangelischer Arbeiterverein:** Geschäftsstelle Inselstr. 24, II. lk.

**Christlicher Verein junger Männer**, Johannisplatz 3, Gartengebäude. Vereinsräume für geselligen Verkehr jederzeit geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, literarische Abende, erbauliche Vorträge, Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen, Buchführung, Stenographie u. dergl. Kaufmännische Abtheilung, Kellner- und Bäckerabtheilung.

**National-liberaler Verein**, Geschäftsstelle: Färberstraße 12, II. Fernsprech-Nr. 1888.

**Verein für Volkswohl**, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ꝛc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

| | | |
|---|---|---|
| **I. Sanitätswache.** | Nicolaistraße (Ecke Nicolaikirchhof). | Tag u. Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. |
| **II.** „ | Petersteinweg 17. | |
| **III.** „ | Dresdner Str. 22 (Thorh.) | |

Fernsprech-Anschluß der Sanitätswachen, der Direction derselben und des Vorstandes des Samariter-Vereins 507. Die Wachen sind außerdem durch besondere Fernsprech-Anlage Tag und Nacht unter sich, mit der Direction, mit der Rathswache, dem Polizeiamt und der Feuerwehr verbunden.

**Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke**, Liebigstr. 20. Die poliklinische Sprechstunde ist täglich von 10—12 Uhr.

**Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik**, neues Kinderkrankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltl. jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachm.; für chirurg. Kranke 2—4 Uhr. Aufnahm. in die Anst. (geg. Verpflegungsgeb. zu jed. Zeit).

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Hautkrankheiten.** Die Poliklinik w. tägl. zw. 10 u. 12 U. Vorm. im St. Jacobshospit. abgeh.

**Chirurgische Poliklinik** im städt. Krankenhaus St. Jacob. Hauptbehandlungszeit täglich Vormittags von 8—11 Uhr, für Verletzungen ist die Poliklinik jedoch Tag und Nacht geöffnet.

**Poliklinik für Nerven- und Gemüthskranke**, Wochentags Dienstags und Freitags von ½12 bis 1 Uhr.

**Universitäts-Augenheilanstalt**, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

**Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig** (Lange Straße 26), Poliklinik für Nervenkranke Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr, für Augen- und Ohrenkranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—10 Uhr, für anderweite Kranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 Uhr.

**Veterinär-Klinik der Universität.** Poliklinik: Wochentags von ½10—½12 Uhr Vormittags. Aufnahme kranker Thiere in das Spital zu denselben Stunden, in dringenden Fällen jederzeit.

**Städtischer Lagerhof.** Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale**, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 12 Uhr geöffnet.

**Ausstellung der städtischen Gasanstalten** von Gasconsum-Artikeln aller Art, Kurprinzstraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Leipziger Thierschutz-Verein.** (Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Königs.) Vorsitzender: Dr. Rob. Klee, Johannisallee 23, I., Schriftführer: Max Rabe, Hospitalstr. 21, II. Anzeigen und Anfragen werden vom Vorsitzenden entgegengenommen. Herrenlose oder Unbemittelten gehörende Thiere werden unentgeltlich und schmerzlos beim Vorsitzenden getödtet.

**Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursachen unentgeltlich gewährt.**

---

## Standesamtliche Nachrichten.

Vom 26. bis mit 31. December 1898.

### Standesamt I.

Aufgebote: Gerwitz, Bruno Carl Curt, Tischler, mit Günther, Wilhelmine Hulda, hier. — Müller, Paul Ernst Felix, Kupferdrucker, mit Bier, Thekla Clara Emilie, hier. — Förster, Hermann Oskar, Buchhandlungs-Expedient hier, mit Klein, Louise Bertha Gertrud, in L.-Reudnitz. — Dornhaupt, Paul Julius Albert, Buchbinder, mit Hennig, Clara Marie Anna, hier. — Urban, Gottlieb Albert, Bahnarbeiter hier, mit Reinhardt, Minna Anna Hedwig, in Frankenheim b. Markranstädt. — Baumann, Karl Emil Paul, Fabrikarbeiter, mit Pfefferkorn, Anna Therese Johanne, hier. — Hartung, Gustav Adolph, Maurermeister, mit Steinborn, Auguste Ida Marie, hier. — Krug, Ambrosius Curt, Premierlieutenant a. 9. Inf.-Reg. Nr. 133 in Zwickau, mit Steinbeck, Martha Maria, hier. — Marschke, Johann August Jacob, Schlosser hier, mit Mansfelt, Anna Emma, in Lindenthal b. Leipzig. — Kladius, Rudolf Schneider, mit Giebe, Jenny Clara, hier. — Herz, Otto Albert, Schriftsetzer in L.-Neuschönefeld, mit Pönick, Hildegard Gertrud, hier. — Riehl, August Otto, Friseur und Heilgehilfe, mit Wagner, Margarethe Clara, hier. — Petermann, Gustav Adolf, Mechaniker, mit Junghanns, Josephine Marie, hier. — Zusammen 13.

Eheschließungen: Mohr, Paul Alfred, Handarbeiter, mit Böhme, Rosa Martha, hier. — Schäfer, Hermann Oskar, Commis, mit Böttcher, Lina Marie, hier. — Mühlbach, Friedrich Richard, Vernickler, mit Sperbrecher, Helene Emma Sophie, hier. — Mansbach, Michel, Pferdewärter, mit Büttner, Katharina Anna Johanna, hier. — Brasch, Gustav Wilhelm, Schlossermeister, mit Schellhase, Minna Pauline, hier. — Sonntag, Johann Friedrich Gustav Schwied, mit Schulz, Marie Louise, hier. — Winkler, Felix Eugen, Leichenwagenkutscher hier, mit Timm, Elfriede Luise, in L.-Neustadt. — Böttcher, Ernst Bruno, Brauer, mit Henser, Anna, hier. — Schmidt, Georg Alexander Oscar, Gymnasiallehrer in Sohrau (Schlesien), mit Kinne, Dorothea Mathilde, hier. — Morgenstern, Eduard Alfred, Landschaftsgärtner in L.-Schleußig, mit Hubrig, Anna Louise, hier. — Müller, Robert Richard, Cigarrenhändler, mit Weber, Helene Margarethe, hier. — Ackermann, Ernst Emil, Metallschleifer, mit Schröter, Auguste Lina, hier. — Landt, Carl, Kellner, mit verw. Hahn, geb. Trenkler, Paula Theresia, hier. — Scherff, Hermann Wilhelm, Maler in L.-Connewitz, mit Dornbusch, Martha Anna Marie, hier. — Schalich, Ernst Bruno, Schneidermeister hier, mit Mönicke, Therese Ottilie, in Eilenburg. — Gluta, Alois, Bäcker in L.-Lindenau, mit Naumann, Elisabeth Hedwig, hier. — Erlkamp, Wilhelm Friedrich, Tischler, mit Reichelt, Frieda Ernestine Ida, hier. — Lange, Carl Theodor Clemens, Conditor, mit Knop, Louise Auguste, hier. — Schulze, Friedrich Hermann, Markthelfer, mit Schröder, Amalie Emma Louise, hier. — Bauch, Theodor Wilhelm Friedrich, Maler, mit Metz, Therese Anna Henriette Minna, hier. — Haferkorn, Heinrich Carl, Tapezierer, mit Weitz, Ella Franziska, hier. — Mirbach, Friedrich Moritz, Schuhmacher in L.-Reudnitz, mit gesch. Lemmer, geb. Krummschmidt, Margarethe Louise, hier. — Strauch, Johann Heinrich, Putzmaurer, mit verw. Müller, verw. gew. Börner, geb. Weißhaar, Anna, hier. — Klüglin, Otto, Tischler, mit verw. Geleßheim, geb. Bollinger, Maria Louise Bertha, hier. — Hänchen, Oswald Paul Ernst, Radfahrlehrer hier, mit Wittke, Hulda Elisabeth, in L.-Gohlis. — Kühne, Karl Julius, Wollsortirer, mit verw. Schirmer, geb. Kohlbach, Juliane Charlotte Clara, hier. — Welcher, Julius Emil, Schleifergeselle in Köthen, mit Weber, Anna Martha, in Zeitz. — Müller, Maximilian Bernhard, Graveur in Dresden, mit Spitta, Bertha Helene, in Klotzsche. — Hemmerling, Paul Wilhelm Josef, Commis in Dresden, mit Eckardt, Christine Wilhelmine Hubertine, hier. — Daß, Otto Hugo, Markthelfer, mit Ebeld, Amalie Hulda Franziska, hier. — Lehmann, Paul, Heizer, mit Rausch, Amalie Martha, hier. — Röse, Karl Robert, Viehhandlungsgehilfe, mit Lenz, Anna Margarethe, hier. — Krüger, Friedrich Reinhold, Schuhmacher, mit verw. Krüger, geb. Knobloch, Bertha Friederike Hedwig, hier. — Rothe, Friedrich Hermann, Maurer, mit Steinecke, Minna, hier. — Müller, Richard Emil, Jalousiearbeiter hier, mit Brauchsch, Emilie Minna, in Weißleben. — Kiekemann, Ernst Otto, Markthelfer hier, mit Striegler, Helene Martha, in Halle a. S. — Reichel, Edmund Alwin Oskar, Buchdrucker, mit Kautzsch, Emma, hier. — Werner, Ernst, Markthelfer, mit Lehmann, Bertha Selma, hier. — Mehnert, Ewald Hugo, Fabrikant, mit Fischer, Marie Christiane Friederike, in Langenhain. — Zusammen 39.

Geburten: Rothhardt, Friedrich, Kellners T. — Hommerschlag, Friedrich, Kutschers S. — Kohls, Ferdinand Wilhelm, Markthelfers S. — Weinert, Clemens Robert, Buchbinders S. — Arnheim, Gotthelf, Kaufmanns T. — Scheitinger, Albert, Malers und Zeichners S. — Körner, Friedrich Paul, Markthelfers T. — Grohe, Wilhelm Heinrich Georg, Predigtamtscandidatens und Lehrers S. — Schmohl, Friedrich Wilhelm, Markthelfers S. — Lehner, Friedrich Wilhelm Franz, Feuermanns S. — Stuben, Rudolf, Fleischermeisters T. — Schlegeter, Arnold, Kupferschmieds S. — Thielicke, Heinrich Gustav Eugen, Kaufmanns T. — Ehlemann, Karl Franz Julius August, Fabrikantens T. — Wagner, Paul Robert, Werkmeisters T. — Jonczyk, Carl, Pferdepflegers S. — Schiepe, Bernhard Robert, Schneiders S. — Bauch, Karl Friedrich Gottlob Hermann, Tischlers Zwillings-S. und T. — Eckhardt, Friedrich Simon Max, Kaufmanns T. — Ferl, Friedrich Carl Oskar, Maurerpoliers S. — Brinschwitz, August Franz, Geschirrführers T. — Gerhardt, Carl Hermann, Graveur-Anhaltbesitzers S. — Bergner, Gustav Adolf, Eisendrehers T. — Blumberg, Mendel, Uhrmachers S. — Mühlberg, Johannes, Apothekenbesitzers T. — Reichardt, Karl Friedrich Emil, Bahnarbeiters S. — Lüdtke, Karl, Markthelfers T. — Ehrlich, Karl Hermann, Klempners T. — Hagelgans, Aug. Adolph Ernst Eugen Wilhelm, Kaufmanns S. — Kurt, Wilhelm Heinrich Gustav, Schankwirths T. — Begenschatz, Johannes, Kochs S. — Zinner, Ernst Edmund Ehrenfried, Kaufmanns T. — Matzel, Johannes, Ober-Postassistentens S. — Botof, Juda (Selig), Papierwaarenfabrikantens T. — Sagebarth, Johann Reinhold, Sattlers T. — Pücker, Wilhelm Theodor Emil Bruno, Versicherungsbeamtens T. — Bittins, Franz Richard, Schlossers T. — Töpelmann, Johann George, Kaufmanns S. — Köthe, Johannes Luis Friedrich, Kaufmanns S. — Dorscher, Friedrich Ernst, Handlungsgehilfens T. — Hauschild, Albert Gottfried Heinrich, Markthelfers S. — Jakob, Hugo Otto, Schmieds T. — Mauschezell, Carl, Schmieds T. — Hinrichsen, Henry, Musikalien-Verlegers T. — Eisenschmidt, Gustav Hermann, Markthelfers S. — Opitz, Richard Otto, Kassirers S. — Quasdorf, Wilhelm Hermann, Cassenboten S. — Görse, Julius Hermann Bernhard, Buchdruckers T. — Engelbrecht, Louis Wilhelm Edmund, Stellmachers Zwill.-S. und T. — Theil, Carl Hermann, Zimmerers T. — Hahn, Julius Richard, Handarbeiters S. — Ehlers, Georg August Ludwig, Schneiders T. — Schwarzkopf, Friedrich Wilhelm, Markthelfers S. — Schöne, Richard Felix, Bildhauers S. — Köhler, Wilh. Hermann, Maurers S. — Fröhlich, Friedrich Karl, Maurers T. — Scheffler, Hermann Otto, Lackirers S. — Hansen, Peter Christian, Schriftsetzers S. — Lehmann, Franz Eduard Paul, Zimmerers S. — Schulze, August Max, Steindruckers T. — Strauch, Friedrich Hermann, Briefträgers S. — Kretzschmar, Friedrich August, Kaufmanns S. — Hoffmann, Carl Friedrich August, Tischlers T., L.-Schleußig. — Knöfing, Friedrich Alwin, Handarbeiters T., Möckern. Delschläger, Siegmund Bernhard, Maschinisten S., L.-Thonberg. — Koch, Johann Georg, Steinhauers T. — Weber, Friedrich Wilhelm, Arbeiters T. — Schuster, Friedrich Hermann, Arbeiters T. — Haacke, Johann Ernst Arthur, Locomotivführers T. — Wolf, Friedrich Oskar, Kaufmanns T. — Dietze, Friedrich Franz, Bauunternehmers T. — Häusler, Emil Louis, Viehhändlers T. — Küpper, Friedrich Otto, Privatmanns T. — Kietz, Gustav Alexander Hermann, Steinmetzens T. — Otto, Edmund Alois Bruno, Kaufmanns T. — Böhle, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters S. — Rothe, Gustav Heinrich Eduard Louis, Schlossers T. — Armer, Simon, Kaufmanns T. — Mensdorf, Friedrich Albert Paul, Lehrers S. — Außerdem wurden in der Zeit vom 25. bis 31. December 1898 16 unehel. Knaben und 18 unehel. Mädchen, wovon 28 in der Universitäts-Frauen-Klinik geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen. — Zusammen 114.

### Standesamt II.

Aufgebote: Lampert, Friedrich Wilhelm Alwin, Gußputzer in Stünz bei Leipzig, mit Wilde, Anna Bertha, in L.-Volkmarsdorf. — Ulbrich, Max Bernhard, Handelsmann, mit Wilcke, Mathilde Wilhelmine Elisabeth, in L.-Anger-Crottendorf. — Schulze, Wilhelm Otto, Musiker, mit Hage, Margarethe Auguste, in L.-Volkmarsdorf. — Richter, Otto Ernst, Bäckermeister in L.-Volkmarsdorf, mit Schneider, Martha Anna Auguste, in Torgau. — Ritter, Friedrich August Arthur, Notenstecher in L.-Neureudnitz, mit Herrmann, Emilie Ida, in L.-Reudnitz. — Spiegel, Alfred Hugo, Markthelfer in Leipzig, mit Richter, Anna Minna, in L.-Reudnitz. — Buch, Georg, Conditor in Magdeburg, mit Schab, Auguste Pauline, in L.-Volkmarsdorf. — Heinicke, Karl Friedrich, Friseur, mit verw. Hellemann, geb. Reichardt, Emma Margarethe Martha, in L.-Reudnitz. — Polleschet, Heinrich Carl Franz, Schneidermeister in Leipzig, mit Engst, Auguste Clara, in L.-Reudnitz. — Kupfer, Heinrich Wilhelm, Handlungsgehilfe in L.-Thonberg, mit Anders, Mathilde Bertha Marie, in Düben. — Jahn, Max, Schriftsetzer in L.-Reudnitz, mit Seifert, Emma Ida Anna, in L.-Volkmarsdorf. — Mann, Carl, Kaufmann in Elberfeld, mit Schwager, Clara Helene, in L.-Reudnitz. — Müller, Oscar Hildebert, Hausdiener in Neudietendorf in Sachsen-Coburg-Gotha, mit Becker, Auguste, in L.-Sellerhausen. — Zusammen 13.

Eheschließungen: Köttig, Friedrich Otto, Bauarbeiter, mit verw. Richter, geb. Köcher, Hermine Maria Bianca Ottilie, in L.-Anger-Crottendorf. — Adler, Carl Hermann Paul, Bahnarbeiter, mit Müller, Henriette Clara Adeline, in L.-Volkmarsdorf. — Kochler, August Karl Gottlieb, Handarbeiter in Schönefeld, mit Schneider, Friederike Wilhelmine, in L.-Neuschönefeld. — Heyne, Friedrich August, Schuhmacher, mit Uhlig, Ida Rosa, in L.-Reudnitz. — Schrod, Gustav Hubert, Handlungsreisender in Pirmasens in Bayern, mit Schädlich, Rosa Clara, in L.-Reudnitz. — Kühner, Friedrich Wilhelm, Kaufmann in L.-Neustadt, mit Colditz, Minna Clara, in L.-Volkmarsdorf. — Fiebe, Franz Emil, Schablonenstecher in Großstädteln, mit Thomichen, Marie Martha, in L.-Neuschönefeld. — Weisel, Max Emil, Presservergolder in L.-Volkmarsdorf, mit Herrbaum, Clara Anna Selma, in Leipzig. — Möhler, Carl Alfred, Cellermeister in Leipzig, mit Fuhs, Amalie Alma, in Taucha. — Bley, Friedrich Carl, Markthelfer in Leipzig, mit Kampraß, Anna Alma, in L.-Anger-Crottendorf. — Walther, Carl Friedrich, Schachtelanfertiger, mit Werkmeister, Marie Emma, in L.-Reudnitz.